



Liebe Freunde der monatlichen Botschaften!

Die Frage, warum wir jetzt (und überhaupt) auf der Erde sind, hat uns alle wieder und wieder bewegt und beschäftigt. Wir schauten nach innen, grübelten, meditierten, lauschten geistigen Inspirationen und Botschaften und gingen unseren Weg des Erwachens. Und wir sind weiterhin mitten drin. Wir haben viel gelesen, gelernt, Heilung geübt. Vieles verstanden wir, einiges sicher nicht. Und wir stellten fest, dass viele Lesen bringt uns letztlich nicht eher in den Himmel... Ich muss schmunzeln, denn all das lasse ich grad in mir selbst Revue passieren, weil ich ja, wie alle, auch auf dem Weg bin. Ich könnte Bücher darüber schreiben, wie es mir auf diesem Weg ergangen ist. Mal ging es mir gut, mal schlechter, mal euphorisch, wenn ich wohl wieder eine Erkenntnis oder einen spirituellen Schritt erfuhr.

Wir bemühen uns weiterhin, das interdimensionale Bein, wie KRYON es gern beschreibt, zu stärken, damit wir die Dualität besser bewältigen. Wenn wir hier in Deutschland unseren Blick auf die gerade geschehene Wahl richten, sind wir erstaunt, gar erschrocken oder wir sehen die Lage mit einem interdimensionalen Blick, der uns vermittelt: Es hat alles seinen Sinn. Und die Wahl zeigt, wie es in vielen Menschen aussieht: unsicher, irritiert von der Weltlage, vielleicht auch etwas nachdenklich über die Wetterkapriolen oder säuerlich gestimmt auf die Welt der Politik.

Wir haben viele Geschehnisse nicht im Griff, wir können sie nicht direkt oder sofort beeinflussen. Aber wir können *uns* beeinflussen. Wir können beobachten, was *wir* denken, wer oder was *uns* beeinflusst, und wie sich das auf *uns selbst* und auf das

Feld von allem was ist auswirkt. Wir haben die Chance und auch die Macht, durch unsere Gedanken, durch Gefühle und darauf folgende Handlungen im Feld etwas zu verändern. Das haben wir schon vielfach gelesen, in den tollen Büchern, die diesbezüglich erscheinen oder haben die Wirkweise sogar an uns selbst verblüfft festgestellt. Aber setzen wir dieses Wissen bewusst um? KRYON sagte neulich in einem Seminar mal so treffend: „Wer hat euch gesagt, dass das Leben jetzt hier und die damit verbundenen - auch eigenen - Veränderungen leicht sind?“ Hmm, wohl niemand. Was wir suchen, ist Frieden, Mitgefühl und die Liebe. All das finden wir in uns selbst. Ich bat KRYON, sich dieses Themas noch mal anzunehmen. Ich meine, man kann es nicht oft genug hören und fühlen, oder...

Ich wünsch allen einen schönen Oktober. Für mich ist der Monat einer der schönsten. Er ermuntert zum Genießen, zum Kontemplieren, zum Riechen und zum Rascheln mit den Schuhen. Es herbstelt hier oben im Norden schon sehr.

Herzlich

Barbara Bessen

*

Kryon-Channeling Oktober 2017

Die Suche nach Liebe

Seid mir begrüßt liebe Freunde, ich bin **Kryon** vom Magnetischen- und Botendienst. Wieder einmal schaue ich vorbei oder bin ich vielleicht immer in deiner Nähe? Lass uns noch ein Stückchen näher zusammenrücken, damit du spüren kannst, was ich dir mitbringe. Richtig, es ist die Liebe, die ich im Gepäck habe. Sie ist in mir, umgibt mich, so wie es bei dir auch ist. Nur - du denkst, du müsstest viel dafür tun, die Liebe zu spüren. Doch Liebe ist nichts, was man erreichen kann, wenn man sich bemüht. Ich sehe euch Erwachenden oft viel tun, um diese Liebe zu bekommen. Du musst nichts tun, du bist die Liebe. Du bist aus Liebe gemacht, woraus solltest du sonst sein? Liebe ist Alles was ist. Manchmal ist die Liebe verdeckt, man sieht sie nicht, weil sie ein dunkles Kleid trägt. Im Kern einer jeden Schöpfung ist Liebe, das Elixier, aus dem alles ist.

Ich möchte dich jetzt ins Fühlen bringen. Ich möchte gern, dass du diese Liebe in diesem Moment in dir fühlst. Dafür rücke ich noch ein Stückchen näher und lege eine Hand auf dein Herz. Kannst du die Berührung fühlen? Was jetzt noch zu tun ist? Nichts. Genieße einfach unsere Verbindung. Nimm diese Botschaft öfter zur Hand, wenn du wieder einmal Opfer der Attacken deines Egos, deiner Persönlichkeit bist, die versuchen, dir alles Mögliche „ans Herz zu legen“, was der Mensch braucht, um in Liebe zu sein. Bücher sprechen von so und so vielen Schritten, Menschen verrenken sich, um in Entspannung zu kommen, andere essen nichts, um in das Feld der Leere, der Liebe zu gelangen, wieder andere besuchen eine Therapie nach der anderen, um sich zu transformieren und zu leeren. Dabei ist es viel einfacher. Verbinde dich einfach mit der Liebe. Sie ist übrigens der beste Therapeut und erlöst oft in Sekunden. Sei offen für die Liebe, verbinde dich mit den geistigen Instanzen, so wie ich eine bin. Wir sind geistig(e), helfende Hände.

Was bin ich? Ein Wesen, das nicht auf der Erde inkarniert, sich seiner Selbst also voll bewusst ist. Ich bin ein Schöpfungsaspekt, der auszog aus einer Galaxie, die nicht mehr existiert, um zu dienen. Anderen Wesen viel zu berichten, das ist die Funktion des Boten und auch, die Liebe zu entfachen und sich ihrer zu erinnern. Deshalb legen wir in den Seminaren und jetzt auch hier in dieser Botschaft, einfach immer wieder eine Hand auf die Herzen der Menschen. Dort, in dem Höheren, Heiligen Herzen ist der Göttliche Funke eines jeden, der wird durch eine Verbindung mit uns entfacht, aktiviert, beginnt zu glühen. Bei dir äußert sich das jetzt wahrscheinlich durch ein Wohlgefühl. Schließe gern mal zwischendurch die Augen und genieße. Nimm dir die Zeit, was immer auch im Außen auf dich wartet. Es wird warten, du bestimmst ja, was wann geschieht. Verweile immer wieder in dieser Liebe, die in dir wohnt. Dort ist das Flämmchen der Urquelle. Diese Quelle von allem was ist verlangt nichts von dir. Sie gibt dir keine Aufgaben, die zu erfüllen sind, sie stellt keine Bedingungen, sie nimmt dich so, wie du bist. Vielleicht mit zerzausten Haaren, mit einer Wunde im Finger, mit Streitenergien um dich herum, mit Alkoholkonsum, mit Drogenentzugserscheinungen, mit Trauer über den Verlust eines Menschen, mit Wut im Bauch über Erlebnisse mit deinem Chef oder deiner Schwiegermutter und und und...

Die Liebe wertet nicht, sie ist einfach. In dieser Liebe zu verweilen, ist das Ziel aller Lebewesen hier in der Dualität. Dieser Weg zum Ziel ist wie eine Triebfeder, die wieder und wieder aktiviert wird. Was immer du in deinem Leben tatest, es hatte immer das Ziel der Vollkommenheit und beinhaltete auch so manchen scheinbaren Irrweg. Du wolltest vollkommen sein, du fühltest dich als nicht vollkommen, als einen abgespaltenen Teil eines Ganzen. Teilweise fühltest du dich minderwertig, nicht würdig, nicht fähig, diese Gunst der Liebe zu bekommen. Warum? Weil man es dir sagte, weil es im Feld, das die Menschen nährt, gespeichert ist, weil deine Ahnen es dir weitergaben, und weil deine Eltern es dir vielleicht vorlebten.

Nun stehst du hier, egal ob du jung oder alt an Jahren bist und klopfst an die Tür der Liebe. Fühl in dich hinein und frage dich: Bin ich jetzt bereit, die Tür noch weiter zu öffnen, um mich von der Liebe noch mehr umfassen zu lassen? Bin ich bereit, mich ganz hinzugeben, ohne Wenn und Aber? Das könnte mit sich bringen, dass dein Leben auf den Kopf gestellt wird. Es könnte sein, dass du einige Dinge in deinem Leben nicht mehr leben möchtest. Vielleicht bist du auch schon eine lange Weile auf dem Weg, die Liebe zu suchen und fandest kleine Tröpfchen, an denen du dich laben konntest. Das mit sich brachte, dass Veränderungen deines Lebensplanes eintrafen. Wie dem auch sei, es ist nie zu spät, loszulassen und sich hinzugeben. Liebe fordert nicht, sie ist einfach. Jetzt in diesem Moment fühle die Ruhe, die Gelassenheit, die Freude in deinem Herzen, spüre, wie sich diese Attribute der Liebe ausbreiten zu einem Gefühl von „Alles ist gut, so wie es ist“.

Je öfter du in diese Verbindung gehst, fühlst du, wie du dich ausdehnst, wie du weiter wirst, so als wärest du alles. Als wärest du der Stuhl oder das Sofa, auf dem du sitzt, das Zimmer, das Haus, der Garten. Wohin immer du deine Aufmerksamkeit lenkst, es ist plötzlich nicht mehr getrennt von dir. Es ist EINS mit dir. So wie die Schöpfung ist, so bist dann du, nämlich ALLES. Ich zeige und beschreibe dir mit diesen Worten, wie deine Zukunft ist. Die wundervolle Energie, die die Erde immer mehr durchströmt, erfüllt dich und macht dich zur Liebesfackel.

Vertraue der Kraft der Liebe, vertraue meiner Hand, die Liebe auf dich projiziert und sich mit deiner verbindet. Ich bin einer der vielen Helfer, ein verlängerter Arm einer höheren Schöpfungsinstanz. Ich bereite dir u.a. den Weg nach Hause, den Weg in die Liebe. Und wenn du wieder deine alltäglichen Arbeiten aufnimmst, erinnere dich an das Gefühl der Liebe, das du jetzt fühlst. Liebe hat viele Facetten, versuche deine Gefühle nicht zu bewerten, und vergleiche dich nicht mit anderen. Das wäre dann wieder Aktivität aus der Verstandesebene. Liebe lässt sich nicht katalogisieren. Mit

jeder Verbindung mit mir und deinem wahren Sein kommst du ein Stückchen näher nachhause. Und vergiss nicht, du kannst all deine Koffer und Handys zurück lassen. All das ist dort, in dem Feld der Einheit, das du jetzt betreten hast, nicht vonnöten, es ist Zierrat der physischen Ebene. Lass dich einfach treiben, die Liebe weiß, was du, auch hier auf der physischen Ebene, brauchst. Die Liebe wird dafür sorgen, dass es da ist, wenn du es benötigst. Sei in Hingabe und Vertrauen. Mehr ist nicht zu tun!

So sei es!

Ich bin in tiefer Liebe und Verbundenheit

KRYON

Empfangen von Barbara Bessen im Oktober 2017. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.